Canadische Provinzen

Saskatchewan

Neuer Rekord beim Bullenverkauf in Regina

Der am 14. März in Regina abgehaltene Verkauf von Bullen setzte einen neuen Rekord für Wert [illegible] Bullen. Zwischen 1.30 und 5 Uhr nachmittags wurden 94 Bullen für $827,460 verkauft. Der Durchschnittspreis für ein Tier betrug also $292,00 oder $42.00 mehr, als während des in letzter Woche in Brandon abgehaltenen Bullenverkaufes für ungefähr dieselbe Masse erzielt wurde.

Der teuerste Bulle, der verkauft wurde, war der „Vierland Perfection" der von Herrn Albert Tourigney von Estuary für $650.00 gekauft wurde; der nächsthöchste war der „Navaeder Secret" für $620.00, und der drittthöchste war der „Nonpareil" für $520.00.

Zum ersten Male war es zu beobachten, daß Frauen an dem Verkaufe regen Anteil nahmen. Mehrere Frauen kauften auch mehr oder minder teuere Tiere und erledigten alle Geschäfte ganz allein.

Bei diesem Verkaufe waren auch eine Anzahl Käufer von Alberta anwesend, die aber nicht viel kauften, weil ihrer Ansicht nach die Preise zu hoch waren und sie bis nächsten Monat warten wollten, wo sie bei dem Calgarayer Bullenverkauf ihr Glück versuchen wollten.

Nominationen von Liberalen für die Provinziallegislatur

In Bigaar, Sask., wurden Herr George H. Harris, M.L.A., in South [illegible] wie schon, in Souris Herr Dod Forinth und in Prince Albert Herr Charles McDonald als Delegat für die kommende Provinzialwahl nominiert. Alle Versammlungen waren gut besucht, und von begabten Rednern wurden fast überall gute Ansprachen gehalten.

C. P. R. Lokomotiveführer erhält über $15,500 Schadenersatz

Moose Jaw, Sask. — Herr Walker, ein Lokomotiveführer der C.P.R., erhielt vom Hochgericht die Summe von $15,820 als Schadenersatz für erlittene körperliche Verletzungen, die er sich in einem Unfall der Tri-City Expreß zuzog, zugesagt.

Sonderbare Anklage

Saskatoon, Sask. — Fünf Dukhobortzen wurden angeklagt, den nackten Körper eines Leichnams auf einem Schlitten auf einem freien Platze ihres Dorfes gelassen und Anführer einer anderen Seite eingeladen zu haben, den Leichnam zu verzehren. Dies ist eine ganz sonderbare Anklage, und die Verhandlung wird wohl noch mehr sensationelle Ueberraschungen zu Tage bringen.

Erhält einen Dollar Schadenersatz

Weyburn, Sask. — Dillabough, der von Allan, Scott und Miller geteert und gefedert wurde, verklagte die drei obengenannten Herren wegen Schadenersatz. Die Angeklagten behaupteten, daß Dillabough Frauen belästigt habe und ihnen mit unlauteren Absichten nahetreten wollte. Da sie von der Behörde keinen Schutz bekommen konnten [illegible] in ihre eigenen Hände und [illegible] Kläger auf eigene Verantwortung [illegible] Exempel zu statuieren.

Der Ausgang dieser Affäre wurde [illegible] Angeklagten [illegible] lässigen Strafe verurteilt [illegible] dem Kläger $1.00 [illegible]

Deutscher Dieb während der Strafe verhaftet.

[illegible] — Philipp Romp, [illegible] in Gull Lake, Deutscher von Geburt, der vor einiger Zeit des [illegible] Verkaufens von Alkohol [illegible] und festgenommen wurde, starb [illegible] in seinem Hause unter ganz [illegible] Umständen und es wird [illegible] daß er Selbstmord durch Erhängung begangen hat.

Romp wurde an einer Gefängnisstrafe [illegible] Gerichtsgerichte Maple Creek und Gull Lake [illegible] unter Aufsicht eines Mannes [illegible] Eines Tages verlangte der Gefangene nach Hause, um seine Frau und Kinder zu sehen. Als er nachher [illegible] wurde ihm plötzlich [illegible] Der Polizist brachte ihn sofort [illegible] nach Hause zurück, wo der Gefangene jedoch noch vor Ankunft der [illegible] Verhaftung herbeigerufenen Arztes starb.

Zwei Kinder verbrannt

Maidstone, Sask. — In dem Brande des Farmhauses des [illegible] Dahl [illegible] seine Wickelkinder ihr Leben. Die Flammen griffen so rasch um sich, daß die [illegible] Eltern den beiden im Hause befindlichen Kindern keine Hülfe bringen konnten.

Rahm aus Versehen Gophergift

[illegible]oon, Sask. — John Sokochoff, ein Farmer von Buchanan, starb in einigen Minuten, nachdem er Kopherg'it anstelle von Ch'nin eingenommen hatte.

Neues Hospital in Lloydminster eröffnet.

Lloydminster, Sask. — Dr. Seymour, Gesundheitskommissär für Saskatchewan, eröffnete mit großer Zeremonie das Co-operative municipale Hospital in Lloydminster.

Das neue Hospital ist auf das modernste eingerichtet und fast 21 Betten. Lloydminster war die erste Stadt, die mit einem genossenschaftlichen municipalen Hospital einen Versuch machte.

Hospital für Saskatoon

Saskatoon, Sask. — Pläne für ein neues aus vier „Wards" bestehendes Isolierungshospital sind von den Stadtkommissaren soeben [illegible] worden. Mit dem Bau dieses Hospitals wird in der nächsten Zeit begonnen werden.

Municipalität muß $750.00 für beschlagnahmte Pferde bezahlen

Die Municipalität von Lipton verkaufte kürzlich fünf Pferde, die auf offener Prärie eingefangen und für eine bestimmte Zeit im Pfandstall gehalten worden waren.

Herr Alex Traquir, dem diese Pferde gehörten, erhielt von diesem Verkaufe Kenntnis und erkannte seine Mähre [illegible] Er behauptete die Mähre habe vor dem Verkauf nicht vorsätzlich [illegible] Verkauf offiziell keine Nachricht erhalten worden. Der Fall kam vor Gericht, und Richter Elwood entschied, daß die Municipalität von Lipton an Alex Traquir als Entschädigung für seine fünf Pferde die Summe von $750.00 zu zahlen habe.

Dukhobortzen fordern neuen Handelsplatz

Saskatoon, Sask. — Die Dukhobortzen forderten unter der Führerschaft des Herrn Rudyk eine progressive Farmerstadt und organisierten eine Handelsgesellschaft, die eine unter ihrer „Farmers Co-operative Elevator Co." ähnlich ist.

Diese Gesellschaft ist vorläufig auf $50,000 kapitalisiert und verkauft Aktien zu je $50.00.

An Orten, wo Farmer 100 Aktien kaufen, wird diese Gesellschaft entweder einen Elevator oder eine Mühle errichten.

Des Mordes beschuldigt

Humboldt, Sask. — Fred Zadworny, ein Ruthene, wird sich bei der nächsten Sitzung des Schwurgerichts in Humboldt wegen einer im vor Last gelegten Mordtat verantworten müssen. Zadworny wird beschuldigt, gelegentlich einer Hochzeitsfeier bei Alex Krikofowski, sechzehn Meilen nördlich von Wraka, einen anderen Ruthenen namens Jacob Schatoga mit einem Stück Eisen ermordet zu haben.

Beide Seiten, die Staatsanwaltschaft und die Verteidigung, haben eine große Anzahl Zeugen geladen.

Größte liberale Konvention in der Geschichte Saskatchewans wird in Moose Jaw stattfinden

Moose Jaw, Sask. — Die größte liberale Konvention, die in Saskatchewan jemals stattgefunden hat, soll am 28. und 29. März in Moose Jaw stattfinden. Die Versammlungen werden in der St. Andrews Presbyterian-Kirche abgehalten, und es wird erwartet, daß aus den verschiedenen Teilen der Provinz wenigstens 800 Delegaten an dieser Konvention teilnehmen werden.

Die letzte große allgemeine liberale Konvention wurde im Jahre 1905 in Regina und vor der Gründung der Provinzialregierung abgehalten.

Letzliche Provinzen

Slaven begrüßen über Regierungswechsel in Rußland

Toronto. — In einer hier abgehaltenen Massenversammlung von Russen, Polen und Ukrainern wurde mit großer Begeisterung eine Resolution an die provisorische Regierung gesandt, in der die versammelten Slaven ihr Vertrauen in die neue Regierung ausdrücken und zugleich die Hoffnung aussprachen, daß in Rußland eine Republik gegründet werden wird.

Roß-Mille-Fabrik geschlossen

Quebec. — Die Roß-Mille-Fabrik wurde am 19. März geschlossen. Sir Charles Roß, Präsident der Fabrik, gab folgende Erklärung bezüglich der Schließung der Fabriken ab:

„Die Geschäftsführung der Roß-Mille-Fabrik gibt mit Bedauern bekannt, daß wegen Zurücknahme der Bestellungen für die britischen und canadischen Militärbehörden die Fabrik für unbestimmte Zeit geschlossen bleiben wird. Die Aufhebung der Kontrakte kam ganz plötzlich und ohne vorhergehende Warnung."

Rekrutierung nimmt ab

Ottawa. — Nach Berichten der canadischen Militärbehörden hat das freiwillige Eintreten von Soldaten in die Ueberseetruppen-Verbände im Laufe der letzten zwei Wochen sehr abgenommen.

Liberale sind gegen Verlängerung der Zeichner des Dominial-Parlaments

Ottawa. — Liberale sind gegenwärtig sehr aktiv, ganz besonders in der Provinz Quebec, und wenn das Parlament am 19. April wiedereröffnet werden wird, werden die Liberalen mit aller Macht gegen die Verlängerung der Zeichner des Konscriptionen Dominialparlaments arbeiten und aller Wahrscheinlichkeit nach versuchen, eine Wahl zu erzwingen.

Hon. Blondin legt sein Amt nieder und will Regiment Soldaten aufbringen; Autoniederlegung wird jedoch vom Premierminister nicht angenommen

Ottawa. — Hon. P. E. Blondin, Generalpostmeister von Canada, reichte dem stellvertretenden Premier seinen Rücktritt [illegible] schrieb zu gleicher Zeit [illegible] an den Kriegsminister Sir Edward Kemp, in dem er sich unter seine verfügbare Stelle und seine Kenntnisse als Soldat zur Verfügung stellte.

Nach den letzten Nachrichten soll Sir George Foster, der stellvertretende Minister, der die Resignation an den Premierminister Borden in England bekam, von dem Premier eine Antwortnachricht erhalten haben, in der er die Resignation des Generalpostmeisters nicht annahm.

Sir Robert Borden wird am 16. April wieder in Canada sein

Ottawa. — Sir Robert Borden, der augenblicklich in London, England, weilt und der großen Kriegskonferenz beiwohnt, wird am 16. April wieder in Canada eintreffen und bei der Eröffnung des Parlamentes am 19. April anwesend sein.

Gophercide

(SOLUBLE STRYCHNINE)

Tötet die Gopher, ehe sie Ihre Ernte vernichten

Jetzt Zeit — kein Geld — kein Getreide — kann günstiger angewandt werden, als wenn es zur Vertilgung der Gopher gebraucht wird. Wenn Ihre Farm von Gophern heimgesucht wird, nur Sie dieselben nicht schnell ausrotten, so werden sie in Ihren Gewinn ein großes Loch machen.

Die richtige Zeit um hinter den Gophern her zu sein ist zeitig im Frühling, wenn sie noch hungrig sind — und noch ehe sie Zeit gehabt haben für zu vermehren oder das aufkommende Getreide zu fressen.

Dies Gift, das Sie gebrauchen sollen ist „Gophercide" — das beste und sicherste Mittel hergestellt von Gopher zu vernichten. Wenn ein jeder Farmer in einem jeden Distrikte dieses Gift systematisch gebrauchen würde, wäre das Land von dieser teueren Pest recht bald befreit.

Kostenlos Zeit.

Vor einiger Zeit kaufte ich ein Paket [illegible] und verstreute es in die mir erschien, und [illegible] hat mich sehr [illegible] planiert. Ich [illegible] aber mit einem Paket [illegible] und was dann [illegible] Gopher innerhalb von sechs Monaten für Schaden [illegible] Ich glaube, [illegible] ein Paket [illegible]

T. Roy Craven, S. S.

[illegible] Gophercide [illegible] Mühe sagen, daß „Gophercide" das gewünschte [illegible] und daß ich dasselbe [illegible] Ich hätte verschiedene [illegible] von keinem hatte ich so starke Erfolge [illegible]

Oliver M. Nicholson

Clayton, Sask.

Ich gebrauchte in meinem Distrikt [illegible] Gophercide". Der Erfolg war bei weitem besser als [illegible] erwartet hatte. Denn ich verteilte [illegible] in der Nähe meines Hauses. Ich [illegible] wenn alle Heimstätter ein Paket gebrauchen [illegible] mit den wir den [illegible] Gopher [illegible] Senden Sie mir bitte ein anderes Paket, das ich [illegible] meinem Nachbarn der [illegible] ohne [illegible] verteilt hat, [illegible] möchte.

Alfred Hoover

„Gophercide" ist eine besondere Zubereitung von Strychnin, und so angenehm, daß es viel leichter löslich ist, ohne jedoch seine bekannte tötende Kraft einzubüßen.

Es ist im warmen Wasser leicht löslich ohne Säure oder irgend welche andere Säuren, und so leicht zu bereiten. Es vergiftet einen jeden Teil des Getreides und kann nicht weggewaschen werden, wenn es dem Regen ausgesetzt wird. Es verliert nicht seine tötliche Wirkung.

Gophers fressen das mit „Gophercide" vergiftete Getreide gerne — und es tötet sie schnell und sicher. Mit einer nur ganz geringen Auslage und ein wenig Mühe Ihrerseits, können Sie mit „Gophercide" Ihre Felder von diesen Pest befreien und vielleicht Hunderte von Dollar sparen.

Hergestellt von

NATIONAL DRUG AND CHEMICAL CO. OF CANADA, Ltd., Montreal

Western Branches: Winnipeg, Regina, Calgary, Edmonton, Nelson, Vancouver, Victoria

Kinder Schreien
NACH FLETCHER'S
CASTORIA

Acht Jahre altes Mädchen opfert Leben, um Bruder zu retten

Windsor, Ont. — Dorothy, die acht Jahre alte Tochter von Herrn und Frau James McManus von Sandwich East Township, brach durch eine dünne Eisschichte und ertrank, als sie ihrem jüngeren Bruder, der in der Nähe des Ufers durch das Eis gebrochen war, retten wollte. Der Knabe wurde gerettet.

Glänzend, weichest nicht den Kopf angreift

Die Kopfpflege Brunos Cuticura Seife und ab Mittel, kann es vom Jedermann genommen werden. Es macht nicht weniger, noch verursacht es Juckreiz in den Augen. Es gibt nur ein „Bruno Cuticura". Die Unterschrift von E. B. Bruno auf jeder Schachtel. 25c.

Frauen von Nova Scotia erhalten Stimmrecht

Halifax, N. S. — Die Legislatur von Nova Scotia nahm in der letzten Sitzung ein Gesetz an, das den Frauen das gleiche Stimmrecht wie den Männern einräumte.

Miliz-Gesetz soll in der Dominion nicht in Kraft treten

Ottawa. — Der Kriegsminister gab bekannt, daß in Canada keine Militärpflicht eingeführt werden wird, sondern daß 50,000 Mann für die canadische Miliz rekrutiert werden sollen, welche die Ueberseetruppen, die sich zur Zeit in Canada aufhalten, ersetzen und die Heimverteidigung übernehmen sollen. Auf diese Weise [illegible] es den Ueberseetruppen möglich sein, nach Frankreich abzureisen und an den Kämpfen teilzunehmen.

Sir Adam Beck beschuldigt Mackenzie-Mann-Interessen

Toronto. — Sir Adam Beck griff in der Ontario Legislatur die Mackenzie-Mann-Interessen an, und behauptete, daß Sir William Mackenzie und seine Geschäftsverbündeten das Land jährlich riesige Summen Geldes kosteten. Er behauptete, daß, wenn Mackenzie und seine Verbündeten nach Mexiko oder sonst irgendwo hingingen, sie dem Lande eine wirkliche Wohltat erweisen würden.

Drei verwundet, $200,000 Schaden in Montreal-Feuer

Montreal. — In der „Ingersoll Packing Co." an der St. Paul Str. brach am 20. März um 8.45 Uhr morgens eine Feuersbrunst aus, die sich mit rasender Schnelligkeit auf benachbarte Lagerhäuser verbreitete. Drei Stunden lang wütete das verheerende Feuer, und die Feuerwehr schien fast machtlos zu sein. In diesem Feuer erlitten drei Personen schwere Verletzungen und entrannen mit knapper Not dem Tode. Der materielle Schaden wird auf $200,000 geschätzt.

Vereinigte Staaten

Pulverexplosion macht die Erde erdröhnen

Wilmington, De. — Zweitausend Pfund schwarzen Pulvers sind heute im Hofe der „Dupont Powder Co." explodiert. Ein Mann wurde getötet. Die Stadt selbst, wie auch die Umgebung, wurde meilenweit erschüttert. Die Ursache der Explosion ist nicht bekannt.

Harry Thaw wird nicht nach New York ausgeliefert

Philadelphia. — Harry K. Thaw ist in Philadelphia gerichtlich als irrsinnig erklärt worden. Er kann demnach nicht nach New York ausgeliefert werden, um sich gegen die Anklage des tätlichen Angriffs zu verantworten. Er wird einer staatlichen Irrenanstalt überwiesen. Zur Verwaltung seines Vermögens, dessen Jahresertrag sich auf $80,000 beläuft, ist eine Kommission ernannt worden.

Landbank in Oklahoma beraubt

Tushka, Okla. — Ein Bandit betrat heute die hiesige Planters' State Bank, schloß den Kassierer und einen Kunden in den Geldschrank ein und entkam mit $2,625. Verfolgungsmannschaften hatten den Räuber bis heute abend noch nicht erwischt.

Heirat ein Zivilkontrakt

Albany. — Der Appellhof hat „Common Law Marriages" wieder für gesetzlich erklärt.

Mit der Ernennung des „Common Law Marriage" wird die Heirat zum bloßen Zivilkontrakt gestempelt und irgend ein Mann oder irgend eine Frau, die als „Mann und Frau" sich in ein Hotelregister eintragen oder zusammenleben, sind gesetzlich getraut.

Heimatlose Leute auf Straßen Manilas nicht erwünscht

Manila. — Die arme einheimische Bevölkerung ist von dem Erlaß einer Order tief betroffen, durch welche das Erscheinen auf den Straßen der Hauptstadt ohne Hemd verboten ist. Senora Josefina del Rosario war über den Anblick von Hausierern entsetzt, die halbnackt ihre Waren anboten, wendete sich in zitternder Entrüstung an die städtische Administration und die polizeiliche Verordnung ist die Folge.

New York wachsam

New York. — Woher das Gerücht kam, weiß heute niemand zu sagen, jedenfalls aber war es mit einem Male da und wurde mit Windeseile durch die Stadt fortgepflanzt, nämlich, daß deutsche Reservisten beabsichtigten, Fort Hamilton in die Luft zu sprengen. 300 Polizisten wurden sofort dorthin gesandt, nur um heute wieder zurückgezogen zu werden. Polizeipatrouilleboote mit Maschinengewehren patrouillieren jedoch beständig die Narrows ab, wohin gestern drei von ihnen gesandt wurden. Während der ganzen Nacht wurde das Fort durch Scheinwerfer beleuchtet. Es verlautete heute noch, daß ein deutscher Anschlag gegen das Fort entdeckt worden sei, jedoch hatte die Polizei hierüber nichts zu sagen.

Polizeikommissär Woods deutete heute an, daß die Polizei genarrt worden sei, daß aber die Sache gründlich untersucht werden würde.

Weiterer Sieg der Prohibitionisten

Jefferson City. — Die Prohibitionisten errangen heute einen weiteren Sieg, indem der Senat die Hausvorlage, die bestimmt, daß der 28. September eines jeden Jahres in den öffentlichen Schulen als „Gophercide" ist eine besondere Zubereitung von Strychnin, und so angenehm, daß es viel leichter löslich ist, ohne jedoch seine bekannte tötende Kraft einzubüßen.

Es ist im warmen Wasser leicht löslich ohne Säure oder irgend welche andere Säuren, und so leicht zu bereiten. Es vergiftet einen jeden Teil des Getreides und kann nicht weggewaschen werden, wenn es dem Regen ausgesetzt wird. Es verliert nicht seine tötliche Wirkung.

Gophers fressen das mit „Gophercide" vergiftete Getreide gerne — und es tötet sie schnell und sicher. Mit einer nur ganz geringen Auslage und ein wenig Mühe Ihrerseits, können Sie mit „Gophercide" Ihre Felder von diesen Pest befreien und vielleicht Hunderte von Dollar sparen.

Hergestellt von

NATIONAL DRUG AND CHEMICAL CO. OF CANADA, Ltd., Montreal

Western Branches: Winnipeg, Regina, Calgary, Edmonton, Nelson, Vancouver, Victoria

Prohibitionstag gefeiert werden soll, annahm. Die liberal gesinnten Bürger hoffen aber, daß Gouverneur Gardner die Vorlage vetieren wird. Es wurde seiner Zeit gegen die Vorlage geltend gemacht, daß statt des Wortes Prohibition Mäßigkeit gesetzt werde, aber die Wasserapostel wollten sich mit der Verbesserung nicht zufriedengeben, weil sie den Unterschied zwischen vernünftigem Gebrauch und Mißbrauch nicht anerkennen wollen.

Es befinden sich schon blödsinnige Bücher im Umlauf, die den Prohibitionisten und auch den Lehrerinnen der öffentlichen Schulen als Katechismen dienen, und in denen der Genuß geistiger Getränke als Verbrechen hingestellt wird, sodaß die Kinder, die Vorlesungen der Lehrer aus diesen Büchern lauschen, mit einem Vorurteil gegen die eigenen Eltern beseelt werden, die vielleicht hie und da ein Glöschen Bier oder Wein trinken. Man ist jetzt gespannt, was Gouverneur Gardner mit obiger Vorlage tun wird. Dieselbe schreibt vor, daß an dem 28. September jeden Jahres in den Schulen „die Geschichte und die Segnungen der Prohibition" geschildert werden sollen.

Was die Leute gemeiniglich das Schicksal nennen, sind meistens nur ihre eigenen dummen Streiche.

A. Schopenhauer.

Haben Sie schon gelesen und gehört

daß in der Deutschen Buchhandlung Bücher sind, die jedermann braucht und jedermann auch lesen will?

Fertige Rechner 35c
Langenscheidts Taschen-Wörterbuch Engl.-Deutsch, Deutsch-Engl. $1.50
Oehlschläger Taschen-Wörterbuch mit englischer Aussprache .. $1.50
Appletons neue praktische Methode die englische Sprache in kurzer Zeit lesen, schreiben und sprechen zu lernen $1.60
Kaiser Westentaschen-Wörterbuch. Engl.-Deutsch, Deutsch-Englisch mit Aussprache und Daum-Register, Lederband 60c
Ein Ketzergericht $1.00
Till Eulenspiegel, Buch zum Totlachen mit Bilder $1.25
Der Deutsche Michel, Historischer Roman $1.00
Ben Hur, Roman aus Zt. Chr. $1.00
Quo Vadis, aus Zeit Kaiser Nero $1.00
Sieghardus, von Hauptmann der bei Kreuze Stand $1.00
Das „Weiße Haus" Kochbuch. — Eine reichhaltige Encyclopädie nützliche Belehrung für das Hauswesen. Englisch-Deutsch, das beste und größte Kochbuch, 650 Seiten $2.50

Wo keine Bibel ist im Haus, Da sieht es öd' und traurig aus

Deutsche Bibeln sind noch genug an Hand und sind für einen niedrigen Preis zu haben.
Familien-Bibel mit Apogryphen und Sonntagsevangelien, klarer Druck, in Leder gebunden .. $2.50
mit Goldschnitt $3.00
Familien-Bibel mit grobem Druck für Kurzsichtige, in Leder gebunden, Goldschnitt $3.50

Arndt's sechs Bücher vom wahren Christentum, mit Paradiesgärtlein $2.50
Luthers Evangelien - Predigten $2.00
Brastbergers Evangelien - Predigten mit großen Druck $2.00
Starks Gebetbuch $1.00
Leder gebunden $1.50

ohne Goldschnitt $3.00
Familien-Bibel mit Bildern $3.00
Lehrer-Bibel mit Konkordanz, Erklärung und Einleitung zum Bibelstudieren, in weichem Ledereinband, mit Umschlag und Daum-Register. Reg. $5.00, Spezial $3.50
Lehrer-Bibel wie oben genannt, nur noch Schrift durch Schriftwort erklärt $4.00

„Vergißmeinnicht", mit Bibelsprüchen 60c
Gotzner Schatzkästchen $1.00
Täglich Manna $1.00
Reisepsalter, 350 Seiten 50c
Abreißkalender mit Täglichen Andachten 60c
Christliche Volkskalender 20c

Mit jeder Bestellung einen Wandkalender frei.

Deutsche Buchhandlung

550 Main Street — Winnipeg, Man.

LUMBER

SOLD ALL OVER THE COUNTRY — ALBERTA SASKATCHEWAN MANITOBA

Highest Quality—Lowest Price

Buying Direct—SAVES MONEY and ensures quick delivery.

CLUB ORDERS carefully looked, each order separate, no confusion in shipping.

Hundreds of Farmers all over the Prairies praise our Quality, Service and price. What a few say:

Wm. Howard, Minista, Man.:
"I received three cars from you; the lower grades were very satisfactory, while the higher grades were of the best and should satisfy the most exacting."

R. G. Dunn, Enchette, Alta.:
"It is sure fine stuff and I saved $225.00."

J. B. Hatfield, Jansen, Sask.:
"I can only speak well of you for quality and price. Your No. 2 lumber is better than No. 3 from the yards, and then 65 to 69 per M cheaper."

Jacob Hehn, Sec'y, Bruno, Sask.:
"We saved 25 per cent. to 30 per cent. getting a better grade than handled by the local yards."

—NOR WEST—
FARMERS CO-OPERATIVE LUMBER CO. Ltd.
VANCOUVER, B. C.
N.W. Farmers' Co-operative Lbr. Co. Ltd. Vancouver, B. C.

Send me your Delivered Price List, freight prepaid
To .....
Name .....
Address .....

F. W. KUHN

903—910 Ingersol St. WINNIPEG, Manitoba

Käufer und Exporteure von:

Minderhäuten, Kalb- und Schaffellen, Wolle, Senega-Wurzeln u. allen Sorten roher Felle. Wir bezahlen die höchsten Marktpreise für die obigen Artikel und garantieren prompte Kasse für Sendungen. Anfragen über Preise und sonstige Informationen werden prompt beantwortet.